

# Bedienungsanleitung

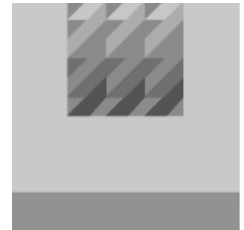
**VIESSMANN**

## **Vitopend 100**

### **Typ WH1**

- Gas-Umlaufwasserheizer
- Gas-Kombiwasserheizer

mit Regelung für angehobenen Betrieb



## Vitopend 100



## Für Ihre Sicherheit

### Bei Gasgeruch

- Nicht rauchen! Offenes Feuer und Funkenbildung verhindern (z. B. Schalten von Licht und Elektrogeräten)
- Fenster und Türen öffnen
- Gasabsperrhahn schließen
- Heizungsfachbetrieb/Vertragsinstallationsunternehmen von außerhalb des Gebäudes benachrichtigen
- Sicherheitsbestimmungen des Gasversorgungsunternehmens (siehe Gaszähler) und des Heizungsfachbetriebes (siehe Inbetriebnahme/Einweisungsprotokoll) beachten.

### Bei Abgasgeruch

- Heizungsanlage außer Betrieb nehmen
- Fenster und Türen öffnen.

### Bei Gefahr

- Sofort Anlage spannungsfrei schalten, z. B. an der separaten Sicherung oder einem Hauptschalter (außer bei Gasgeruch) und
- Gasabsperrhahn schließen.
- Bei Brand geeigneten Feuerlöscher benutzen (Brandklasse C nach EN 2).

### Arbeiten an der Heizungsanlage

Montage, Erstinbetriebnahme, Wartung und Reparaturen **müssen von autorisierten Fachkräften** (Heizungsfachbetrieb/Vertragsinstallationsunternehmen) durchgeführt werden (VDE 0105, Teil 1: für Arbeiten an elektrischen Einrichtungen).

- Bei Arbeiten am Gerät/Heizungsanlage diese spannungsfrei schalten (z. B. an der separaten Sicherung oder einem Hauptschalter) und gegen Wiedereinschalten sichern.
- Gasabsperrhahn schließen und gegen ungewolltes Öffnen sichern.

### Einbau von Zusatzkomponenten

Der Einbau von Zusatzkomponenten, die nicht mit dem Heizkessel geprüft wurden, kann die Funktion negativ beeinflussen.

Für daraus entstehende Schäden übernehmen wir keine Gewährleistung und keine Haftung.

### Bedingungen an den Aufstellraum

- Keine Luftverunreinigungen durch Halogenkohlenwasserstoffe (z. B. enthalten in Sprays, Farben, Lösungs- und Reinigungsmitteln)
- Kein starker Staubanfall
- Keine dauerhaft hohe Luftfeuchtigkeit
- Frostsicher
- Umgebungstemperatur max. 35 °C
- Gut belüften und Zuluftöffnungen (falls vorhanden) nicht verschließen.

### → Hinweis!

*Gewährleistungsansprüche entfallen, soweit die Bedienungsanleitung nicht beachtet wird.*

**Sicherheitshinweise**

**Für Ihre Sicherheit** ..... 2

**Wissenswertes**

**Zuerst informieren** ..... 4  
 Über diese Bedienungsanleitung ..... 4  
 Fertigstellungsanzeige ..... 5  
 Heizungswissen zum Einstieg ..... 5  
 Ihr Vitopend 100 ..... 5  
 Übersicht der Bedien- und Anzeigeelemente ..... 7

**Kurzanleitung**

**Sofort bedienen** ..... 8  
 Wo Sie bedienen ..... 8  
 Ihre Heizungsanlage ist voreingestellt ... ..... 8  
 Betriebsprogramm wählen (Winter, Sommer) ..... 9  
 Raumtemperatur ändern ..... 9

**Nachschlageanleitung**

**Ein- und Ausschalten** ..... 10  
 Erst- und Wiederinbetriebnahme der Heizungsanlage ..... 10  
 Heizungsanlage außer Betrieb nehmen ..... 10  
  
**Wenn Sie in Urlaub fahren ...** ..... 11  
 Energiesparenden Betrieb für die Urlaubszeit einstellen ... ..... 11  
  
**Weitere Einstellungen** ..... 12  
 Heizwassertemperatur ändern ..... 12  
 Warmwassertemperatur ändern ..... 12

**Für den Schornsteinfeger**

**Schornsteinfeger-Prüfschalter** ..... 13

**Informationen**

**Was tun, wenn ...** ..... 14  
 Diagnose und Behebung ..... 14  
  
**Wartungshinweise** ..... 15  
  
**Tips zum Energiesparen** ..... 16  
  
**Konformitätserklärung und Herstellerbescheinigung** ..... 17  
  
**Verzeichnisse** ..... 18  
 Stichwortverzeichnis ..... 18

## Über diese Bedienungsanleitung

*Diese Bedienungsanleitung soll Ihnen helfen, Ihre Heizungsanlage kennenzulernen und Ihre Einsatzmöglichkeiten zu nutzen.*

*Lesen Sie bitte diese Bedienungsanleitung und insbesondere das Kapitel „Sicherheitshinweise“ auf Seite 2 sorgfältig durch. Darüber hinaus erklärt Ihnen Ihr Heizungsfachmann gern die Funktion der Heizungsanlage und weist Sie in die Bedienung ein.*

*Bewahren Sie die Bedienungsanleitung möglichst an der Heizungsanlage auf. Die Bedienungsanleitung enthält wichtige Hinweise, um die Heizungsanlage sachgerecht und energiesparend zu betreiben.*

### **In der Bedienungsanleitung werden folgende Signalworte und Symbole verwendet:**

#### **Achtung!**

→ Kennzeichnet Informationen, die auf Komforteinbußen hinweisen.

#### **Hinweis!**

→ Kennzeichnet Tips und besonders hervorzuhebende ergänzende Informationen.

→

→ Dieses Symbol verweist immer dann auf die 3. Spalte, wenn diese zusätzliche Informationen enthält.

## Fertigstellungsanzeige

*Innerhalb von 4 Wochen nach Erstinbetriebnahme der Feuerungsanlage ist der Betreiber verpflichtet, diese dem Bezirksschornsteinfegermeister anzuzeigen.*

## Heizungswissen zum Einstieg

*Durch Ihre Heizungsanlage erfolgt Raumbeheizung und Warmwasserbereitung in Verbindung mit einem Warmwasser-Speicher oder einem Durchlauferhitzer (falls Warmwasser-Speicher oder Durchlauferhitzer vorhanden).*

### **Raumbeheizung erfolgt**

während des Betriebsprogramms „Heizen und Warmwasser“.

### **Raumbeheizung erfolgt nicht**

während der Betriebsprogramme „Nur Warmwasser“ und „Abschaltbetrieb“.

### **Kesselwassertemperatur**

gibt an, wie stark das Kesselwasser erwärmt werden soll. Je höher die Kesselwassertemperatur ist, umso stärker werden die nachgeschalteten Heizkreise beheizt.

→ *Der gewünschte Temperaturwert für die Kesselwassertemperatur ist beliebig einstellbar.*

### **Warmwasserbereitung erfolgt**

während der Betriebsprogramme „Nur Warmwasser“ und „Heizen und Warmwasser“.

### **Warmwasserbereitung erfolgt nicht**

während des Betriebsprogramms „Abschaltbetrieb“.

### **Warmwassertemperatur**

gibt an wie hoch der Warmwasser-Speicher aufgeheizt werden soll.

→ *Der gewünschte Temperaturwert für das Warmwasser ist bis 57°C beliebig einstellbar.*

## Ihr Vitopend 100

Bitte durch Ihren Heizungsfachbetrieb ankreuzen lassen (☒).

- Vitopend 100 ohne Warmwasserbereitung**  
(Gas-Umlaufwasserheizer)

Die Regelung schaltet die Raumbeheizung ein und die Räume werden mit Wärme versorgt.

- Vitopend 100 mit separatem Warmwasser-Speicher**  
(Gas-Umlaufwasserheizer)

Die Warmwasserbereitung erfolgt vorrangig vor der Raumbeheizung. Wenn die eingestellte Warmwassertemperatur erreicht ist, schaltet die Regelung automatisch auf Raumbeheizung um.

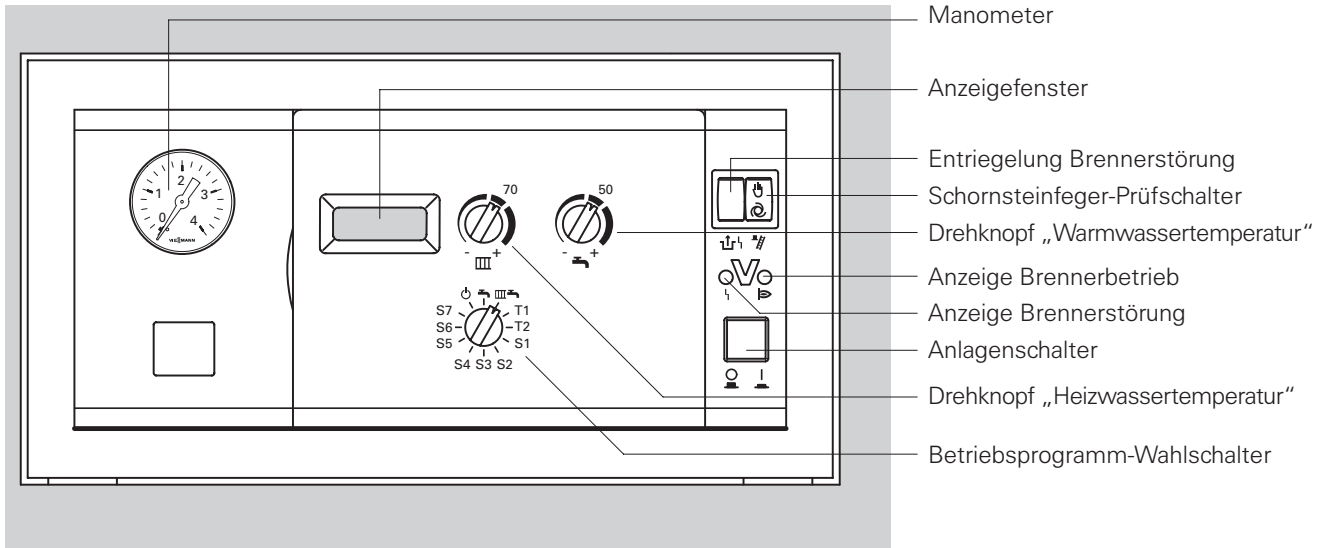
- Vitopend 100 mit eingebautem Durchlauferhitzer**  
(Gas-Kombiwasserheizer)

Die Warmwasserbereitung erfolgt vorrangig vor der Raumbeheizung. Wenn der Durchlauferhitzer in Bereitschaft ist und kein Warmwasser entnommen wird, schaltet die Regelung automatisch auf Raumbeheizung um.

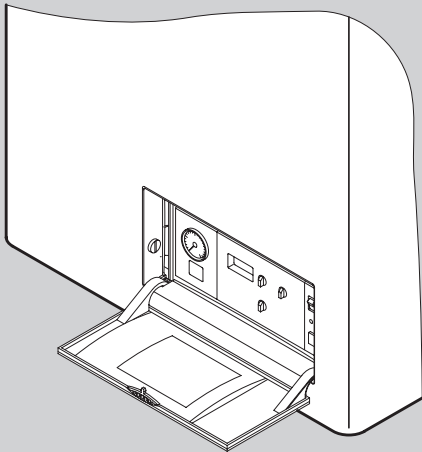
Zuerst informieren



## Übersicht der Bedien- und Anzeigeelemente

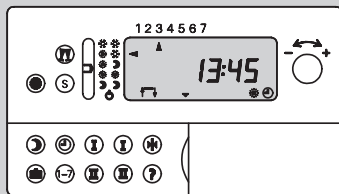


## Wo Sie bedienen



Die wichtigsten Einstellungen an Ihrer Heizungsanlage können Sie zentral an der Regelung vornehmen.

Die Regelung befindet sich hinter der Abdeckklappe in der Front des Heizkessels. Die Abdeckklappe der Regelung öffnet sich durch leichtes Andrücken im oberen Bereich und muß nach der Bedienung wieder geschlossen werden (Spritzwasserschutz).




Uhrenthermostat

### Raumtemperatur-Regelgerät

Zusätzlich zur Regelung am Heizkessel ist ein separates Raumtemperatur-Regelgerät (z. B. Uhrenthermostat) in einem der Wohnräume installiert, wenn die Heizungsanlage entsprechend der gewünschten Raumtemperatur geregelt werden soll.

Einstellungen nehmen Sie bitte anhand der zugehörigen Bedienungsanleitung vor. Bitte beachten Sie außerdem:

Der Betriebsprogramm-Wahlschalter der Regelung am Heizkessel muß auf „“ stehen.

Am Drehknopf „“ muß die Heizwassertemperatur ausreichend hoch eingestellt sein.

## Ihre Heizungsanlage ist voreingestellt ...

Die Regelung ist bereits ab Werk auf einen Standardbetrieb voreingestellt. Ihre Heizungsanlage ist somit betriebsbereit. Die werkseitige Grundeinstellung können Sie individuell nach Ihren Wünschen ändern.

### Betriebsprogramm

ist auf „Heizen und Warmwasser“ eingestellt, d. h. es erfolgen Raumbeheizung und Warmwasserbereitung (falls Warmwasser-Speicher bzw. Durchlauferhitzer vorhanden).

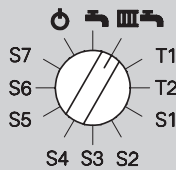


## Betriebsprogramm wählen (Winter, Sommer)

Wählen Sie eines der Betriebsprogramme entsprechend Ihrem persönlichen Bedarf.

### Achtung!

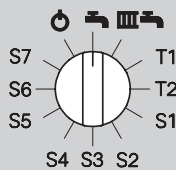
Die Stellungen „T1“ bis „S7“ sind nur für Wartungs- und Servicearbeiten vorgesehen und dürfen ausschließlich durch den Heizungsfachbetrieb eingestellt werden.



### Heizen und Warmwasser

→ Z.B. für Winter und Übergangszeiten.

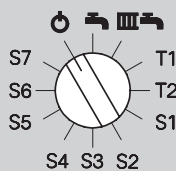
- Raumbeheizung, wenn keine Warmwasserbereitung erfolgt
- Warmwasserbereitung (falls Warmwasser-Speicher bzw. Durchlauferhitzer vorhanden)
- Frostschutzüberwachung des Heizkessels und des Warmwasserspeichers.



### Nur Warmwasser

→ Z.B. für Sommer.

- keine Raumbeheizung,
- Warmwasserbereitung (falls Warmwasser-Speicher bzw. Durchlauferhitzer vorhanden)
- Frostschutzüberwachung des Heizkessels und des Warmwasserspeichers.



### Abschaltbetrieb

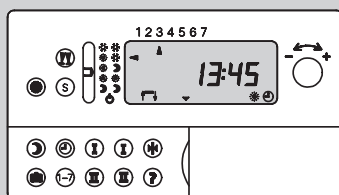
→ Z.B. für Sommerurlaub.

- keine Raumbeheizung
- keine Warmwasserbereitung
- Frostschutzüberwachung des Heizkessels und des Warmwasserspeichers.

### Hinweis!

Umwälzpumpe wird alle 24 Std. kurz eingeschaltet, damit sie sich nicht festsetzt.

## Raumtemperatur ändern



Uhrenthermostat

Die gewünschte Raumtemperatur wird am Raumtemperatur-Regelgerät (z. B. Uhrenthermostat) eingestellt. Änderungen nehmen Sie bitte anhand der zugehörigen Bedienungsanleitung vor.

## Erst- und Wiederinbetriebnahme der Heizungsanlage

Die erstmalige Inbetriebnahme und Anpassung der Regelung an die örtlichen und baulichen Gegebenheiten müssen von Ihrem Heizungsfachbetrieb vorgenommen werden.

Bevor Sie eine ausgeschaltete Heizungsanlage nach längerer Außerbetriebnahme wieder einschalten, empfehlen wir Ihnen, sich mit Ihrem Heizungsfachbetrieb in Verbindung zu setzen.

### Anlage in Betrieb nehmen

1. Kontrollieren Sie den Druck der Heizungsanlage am Manometer ①.

#### Mindestanlagendruck 0,75 bar.

Steht der Zeiger des Manometers unterhalb von 0,75 bar, ist der Druck der Anlage zu niedrig - dann bitte Ihren Heizungsfachbetrieb benachrichtigen.

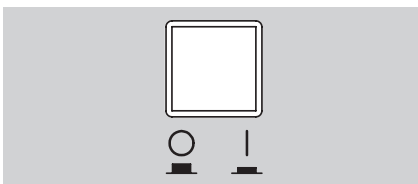
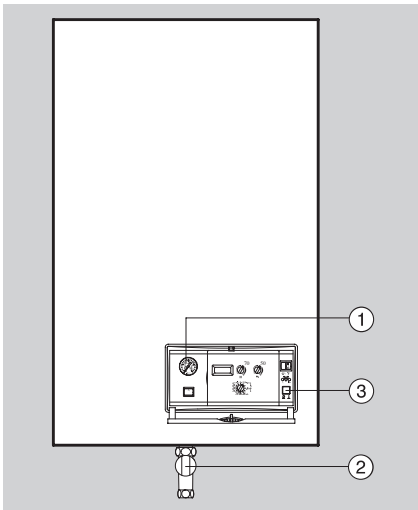
2. Nur bei raumluftabhängigem Betrieb: Prüfen Sie, ob die Be- und Entlüftungsöffnungen des Aufstellraumes offen und nicht versperrt sind.

3. Gasabsperrhahn ② öffnen.

4. Netzspannung einschalten (z. B. an der separaten Sicherung).

5. Anlagenschalter ③ einschalten.

→ Ihre Heizungsanlage und, falls angeschlossen, auch der Uhrenthermostat sind nun betriebsbereit.



## Heizungsanlage außer Betrieb nehmen

Wenn Sie Ihre Heizungsanlage vorübergehend nicht nutzen wollen, z. B. im Sommerurlaub, schalten Sie auf Abschaltbetrieb (siehe „Betriebsprogramm wählen“ Seite 9).

Wenn Sie Ihre Heizungsanlage für längere Zeit (mehrere Monate) nicht nutzen wollen, sollten Sie sie außer Betrieb nehmen.

Vor längerer Außerbetriebnahme der Heizungsanlage empfehlen wir Ihnen, sich mit dem Heizungsfachbetrieb in Verbindung zu setzen. Dieser kann, sofern erforderlich, geeignete Maßnahmen ergreifen, z. B. zum Frostschutz der Anlage oder zur Konservierung der Heizflächen.

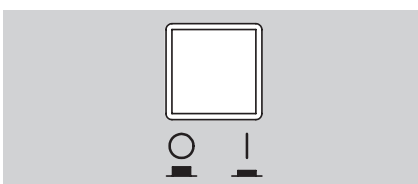
### Anlage außer Betrieb nehmen

1. Anlagenschalter ausschalten.

2. Gasabsperrhahn schließen und gegen ungewolltes Öffnen sichern.

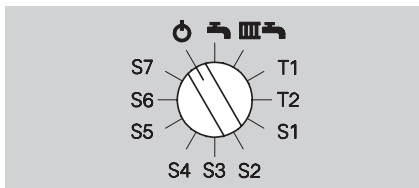
3. Netzspannung ausschalten (z. B. an der separaten Sicherung).

→ Die Anlage ist jetzt spannungslos geschaltet, es besteht **keine Frostschutzüberwachung**.



## Energiesparenden Betrieb für die Urlaubszeit einstellen

Wenn Sie in Urlaub fahren und Ihre Heizungsanlage auf minimalen Energieverbrauch einstellen wollen, wählen Sie folgendes Betriebsprogramm.



### Abschaltbetrieb

- keine Raumbeheizung
- keine Warmwasserbereitung
- Frostschutzüberwachung des Heizkessels und des Warmwasserspeichers.

→ Z.B. für Sommerurlaub.

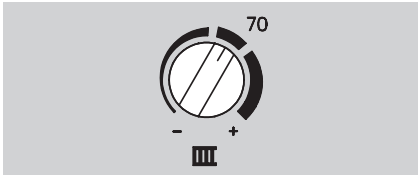
### **Hinweis!**



Umwälzpumpe wird alle 24 Std. kurz eingeschaltet, damit sie sich nicht festsetzt.

## Heizwassertemperatur ändern

Sollte die Einstellung am Raumtemperatur-Regelgerät nicht ausreichen, um die gewünschte Raumtemperatur zu erreichen (z.B. in einem sehr kalten Winter), kann darüber hinaus die Heizwassertemperatur geändert werden.

Wenn ein Uhrenthermostat angeschlossen ist:  
Die gewünschte Raumtemperatur wird am Uhrenthermostat eingestellt.  
Bitte beachten Sie dazu die separate Bedienungsanleitung.





Gewünschte Heizwassertemperatur am Drehknopf „“ einstellen.  
Einstellbereich: ca. 42 bis 84 °C.  
Während des Einstellens blinken die gewünschte Heizwassertemperatur und das Symbol „“ im Anzeigefenster.

## Warmwassertemperatur ändern


Nur bei Heizkessel mit separatem Warmwasser-Speicher oder mit eingebautem Durchlauferhitzer

Die Warmwassertemperatur wählen Sie entsprechend Ihrem persönlichen Bedarf (z.B. zum Duschen).



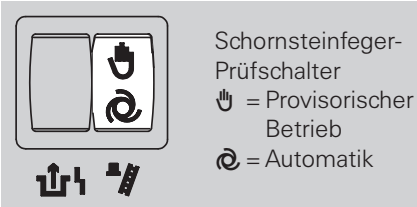
Gewünschte Warmwassertemperatur am Drehknopf „“ einstellen.  
Einstellbereich: ca. 35 bis 57 °C.  
Während des Einstellens blinken die gewünschte Warmwassertemperatur und das Symbol „“ im Anzeigefenster.

→ **Hinweis!**

Wird der Drehknopf „“ bis zum Linksanschlag gedreht, ist nur die Frostschutzüberwachung aktiv.  
Im Anzeigefenster wird „5“ angezeigt (entspricht ca. 5 °C).

## Schornsteinfeger-Prüfschalter

Die hier aufgeführten Informationen sind für den Schornsteinfeger vorgesehen.



Für Abgasmessungen mit kurzzeitig angehobener Kesselwassertemperatur:







1. Abdeckklappe am Vorderblech öffnen.
2. Schornsteinfeger-Prüfschalter „☞“ von „⌚“ auf „☞“ stellen.
3. Für Wärmeabnahme sorgen (z. B. durch Öffnen der Thermostatventile).
4. Nach der Messung den Schornsteinfeger-Prüfschalter „☞“ wieder auf „⌚“ stellen.
5. Abdeckklappe schließen.

→ **Hinweis!**

Folgende Funktionen werden (bei provisorischem Betrieb) ausgelöst:

- Begrenzung der Kesselwassertemperatur durch den Temperaturwächter,
- Einschaltung der Umwälzpumpe,
- Brenneinschaltung.

## Diagnose und Behebung

Was tun, wenn ...	Ursache	Behebung
... die Heizungsanlage nicht in Betrieb geht	Anlagenschalter an der Regelung ausgeschaltet	Einschalten
	Betriebsprogramm-Wahlschalter verdreht	Betriebsprogramm „  “ oder „  “ einstellen. Bei Betrieb in Verbindung mit Uhrenthermostat: Betriebsprogramm „  “ einstellen.
	Sicherung in der Stromkreisverteilung (Haussicherung) oder in der Regelung hat ausgelöst	Heizungsfachbetrieb benachrichtigen
... der Brenner nicht oder unregelmäßig eingeschaltet wird	Kein Gas vorhanden	Gasabsperrhahn öffnen
	Störung an der Regelung	Heizungsfachbetrieb benachrichtigen
... der Brenner nicht startet; Anzeige Brennerstörung „  “ an der Regelung leuchtet rot	Fehlstart	Entriegelung Brennerstörung „  “ drücken - ist auch dieser Startversuch erfolglos, Heizungsfachbetrieb benachrichtigen
	Wassermangel, Thermoschalter hat ausgelöst	Heizungsfachbetrieb benachrichtigen
... der Brenner ausgeschaltet wird, auch wenn die Räume noch nicht die gewünschte Temperatur haben	Störung in der Zuluftversorgung oder im Abgasweg	Heizungsfachbetrieb benachrichtigen
	Heizwassertemperatur oder gewünschte Raumtemperatur zu niedrig eingestellt	Heizwassertemperatur am Drehknopf „  “ anheben (siehe Seite 12) bzw. gewünschte Raumtemperatur anheben (siehe Bedienungsanleitung Uhrenthermostat)
... die Räume zu kalt sind, obwohl der Brenner in Betrieb ist	Vorrang der Warmwasserbereitung	Bei Gas-Umlaufwasserheizer mit Warmwasser-Speicher: Abwarten, bis Warmwasser-Speicher aufgeheizt ist. Bei Gas-Kombiwasserheizer: Warmwasserentnahme beenden.
	Störung am Uhrenthermostat	Heizungsfachbetrieb benachrichtigen
... ein blinkender Fehlercode im Anzeigefenster erscheint	Störung an der Heizungsanlage	Fehlercode notieren und Heizungsfachbetrieb benachrichtigen

## Wartungshinweise für Ihre Heizungsanlage

Die Wartung einer Heizungsanlage ist durch die Heizungsanlagen-Verordnung und die Normen DIN 4756 und DIN 1988-8 vorgeschrieben.

Wir empfehlen Ihnen, Ihre Heizungsanlage regelmäßig warten zu lassen, um einen störungsfreien, energiesparenden und umweltschonenden Heizbetrieb zu gewährleisten. Dazu schließen Sie am besten mit Ihrem Heizungsfachbetrieb einen Wartungsvertrag ab.

### Heizkessel

Jeder Heizkessel muß in bestimmten Zeitabständen gereinigt werden, sonst steigt mit zunehmender Verschmutzung die Abgastemperatur und damit auch der Energieverlust.

#### → **Hinweise zum Betrieb!**

- Halten Sie den Aufstellraum und den Heizkessel sauber.
- Kontrollieren Sie öfter den Druck der Heizungsanlage am Manometer: Steht der Zeiger des Manometers unterhalb von 0,75 bar, ist der Druck der Anlage zu niedrig - dann bitte Ihren Heizungsfachbetrieb benachrichtigen.

### Warmwasser-Speicher

Die DIN 1988-8 schreibt vor, daß spätestens zwei Jahre nach Inbetriebnahme und dann in regelmäßigen Abständen eine Wartung oder Reinigung durchzuführen ist.

Die Innenreinigung des Warmwasser-Speichers einschließlich der Trinkwasseranschlüsse darf nur von einem anerkannten Heizungsfachbetrieb vorgenommen werden.

#### → **Hinweis!**

Wenn sich im Kaltwasserzulauf des Warmwasser-Speichers ein Gerät zur Wasserbehandlung befindet (z. B. eine Schleuse oder Impfeinrichtung), muß die Füllung rechtzeitig erneuert werden. Das gleiche trifft zu, wenn in die Kaltwasserleitung ein Schmutzfänger oder ein Filter eingebaut ist. Diese müssen regelmäßig rückgespült und gewartet werden.

Bei Vitocell 100:

Zur Prüfung der Verzehranoide empfehlen wir eine jährliche Funktionsprüfung durch den Heizungsfachbetrieb. Die Funktionsprüfung der Anode kann ohne Betriebsunterbrechung erfolgen. Der Heizungsfachbetrieb mißt den Schutzstrom mit einem Anoden-Prüfgerät.

### Sicherheitsventil (Warmwasser-Speicher)

Die Betriebsbereitschaft des Sicherheitsventils ist halbjährlich vom Betreiber oder vom Heizungsfachbetrieb durch Anlüften zu prüfen.

#### → **Hinweis!**

Es besteht die Gefahr der Verschmutzung am Ventilsitz (siehe Anleitung des Ventilherstellers).

### Trinkwasserfilter (falls vorhanden)

Aus hygienischen Gründen

- bei nicht rückspülbaren Filtern alle 6 Monate den Filtereinsatz erneuern (Sichtkontrolle alle 2 Monate),
- bei rückspülbaren Filtern alle 2 Monate rückspülen.

#### → **Hinweis!**

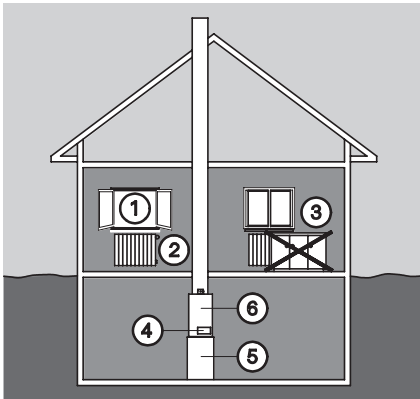
Bitte beachten Sie die Anleitung des Herstellers.

## Tips zum Energiesparen

### .... durch richtiges Heizen

Neben der Nutzung der Vorteile einer modernen Heizungsanlage können Sie durch Ihr Verhalten zusätzlich Energie sparen.

Folgende Maßnahmen helfen Ihnen dabei:



- richtiges Lüften:  
Fenster ① kurzzeitig ganz öffnen und dabei die Thermostatventile ② schließen
- nicht überheizen:  
eine Raumtemperatur von 20 °C anstreben, jedes Grad Raumtemperatur weniger spart bis zu 6% Heizkosten
- Rolläden (falls vorhanden) an den Fenstern bei einbrechender Dunkelheit schließen
- Thermostatventile ② richtig einstellen
- Heizkörper ③ und Thermostatventile ② nicht zustellen
- Einstellmöglichkeiten der Regelung ④ nutzen:  
Warmwassertemperatur des Warmwasserspeichers ⑤ individuell einstellen
- kontrollierter Verbrauch von Warmwasser:  
Ein Duschbad erfordert in der Regel weniger Energie als ein Vollbad

### ... durch regelmäßige Wartung

Regelmäßige Wartung der Heizungsanlage ⑥ durch einen Heizungsfachbetrieb sichert energiesparenden, umweltfreundlichen und sicheren Heizbetrieb.

### .... durch gute Wärmedämmung

Wollen Sie darüber hinaus noch Möglichkeiten zur Energieeinsparung nutzen, so überprüfen Sie die Wärmedämmung:

- der Heizungs- und Warmwasserleitungen
- der Außenwände und des Daches
- zwischen beheizten und unbeheizten Räumen
- der Fenster



## Konformitätserklärung für Vitopend 100

Wir, die Viessmann Werke GmbH&Co, D-35107 Allendorf, erklären in alleiniger Verantwortung, daß das Produkt

### Vitopend 100

**mit den folgenden Normen  
übereinstimmt:**

EN 297  
EN 60 335  
EN 50 165  
EN 55 014  
EN 61 000-3-2  
EN 61 000-3-3

**Gemäß den Bestimmungen der  
Richtlinien**

90/396/EWG  
89/336/EWG  
73/ 23/EWG  
92/ 42/EWG

**wird dieses Produkt wie folgt  
gekennzeichnet:**

**CE-0085**

Dieses Produkt erfüllt die Anforderungen der Wirkungsgradrichtlinie (92/42/EWG) für:  
**Niedertemperatur (NT)-Heizkessel**

## Herstellerbescheinigung gemäß 1. BImSchV

Wir, die Viessmann Werke GmbH&Co, D-35107 Allendorf, bestätigen, daß das folgende Produkt die nach 1. BImSchV §7 (2) geforderten NO<sub>x</sub>-Grenzwerte einhält:

### Vitopend 100

Allendorf, den 1. Dezember 1999

Viessmann Werke GmbH & Co



Prof. Dr.-Ing. Helmut Burger

## Stichwortverzeichnis

### A

Abgasgeruch, 2  
Abschaltbetrieb, 9  
Anlagenschalter, 7, 10  
Anzeigefenster, 7  
Aufstellraum, 2  
Ausschalten der Anlage, 10

### B

Bedienelemente, 7  
Betriebsprogrammeinstellung, 8, 9  
Betriebsprogramm-Wahlschalter, 7, 9

### D

Diagnose, 14  
Durchlauferhitzer, 5

### E

Energiesparen, 16  
Erstinbetriebnahme, 10

### F

Fehlercode im Anzeigefenster, 14  
Fertigstellungsanzeige, 5  
Frostschutz, 9, 12

### G

Gasabsperrhahn, 2, 10, 14  
Gasgeruch, 2  
Gefahr, 2  
Grundeinstellung, 8

### H

Heizbetrieb, 8  
Heizen und Warmwasser, 9  
Heizungsanlage außer Betrieb nehmen, 10  
Heizungsfachbetrieb, 2, 14  
Heizwassertemperatur ändern, 12  
Herstellerbescheinigung, 17

### I

Inhaltsübersicht, 3

### K

Konformitätserklärung, 17

### M

Manometer, 10  
Mindestanlagendruck, 10

### N

Nur Warmwasser, 9

### R

Raumtemperatur ändern, 9

### S

Schornsteinfeger-Prüfschalter, 13  
Sicherheitshinweise, 2  
Sicherheitsventil, 15

### T

Trinkwasserfilter, 15

### U

Übersicht der Bedien- und Anzeigeelemente, 7  
Uhrenthermostat, 8, 9

### V

Verzehrnanode, 15  
Vitocell 100, 15

### W

Warmwasser, 9  
Warmwasser-Speicher, 5  
Warmwassertemperatur, 7, 12  
Wartung, 15  
Wartungsvertrag, 15  
Werkseitige Grundeinstellungen, 8  
Wiederinbetriebnahme, 10  
Wirkungsgradrichtlinie, 17

### Z

Zuluftöffnungen, 2